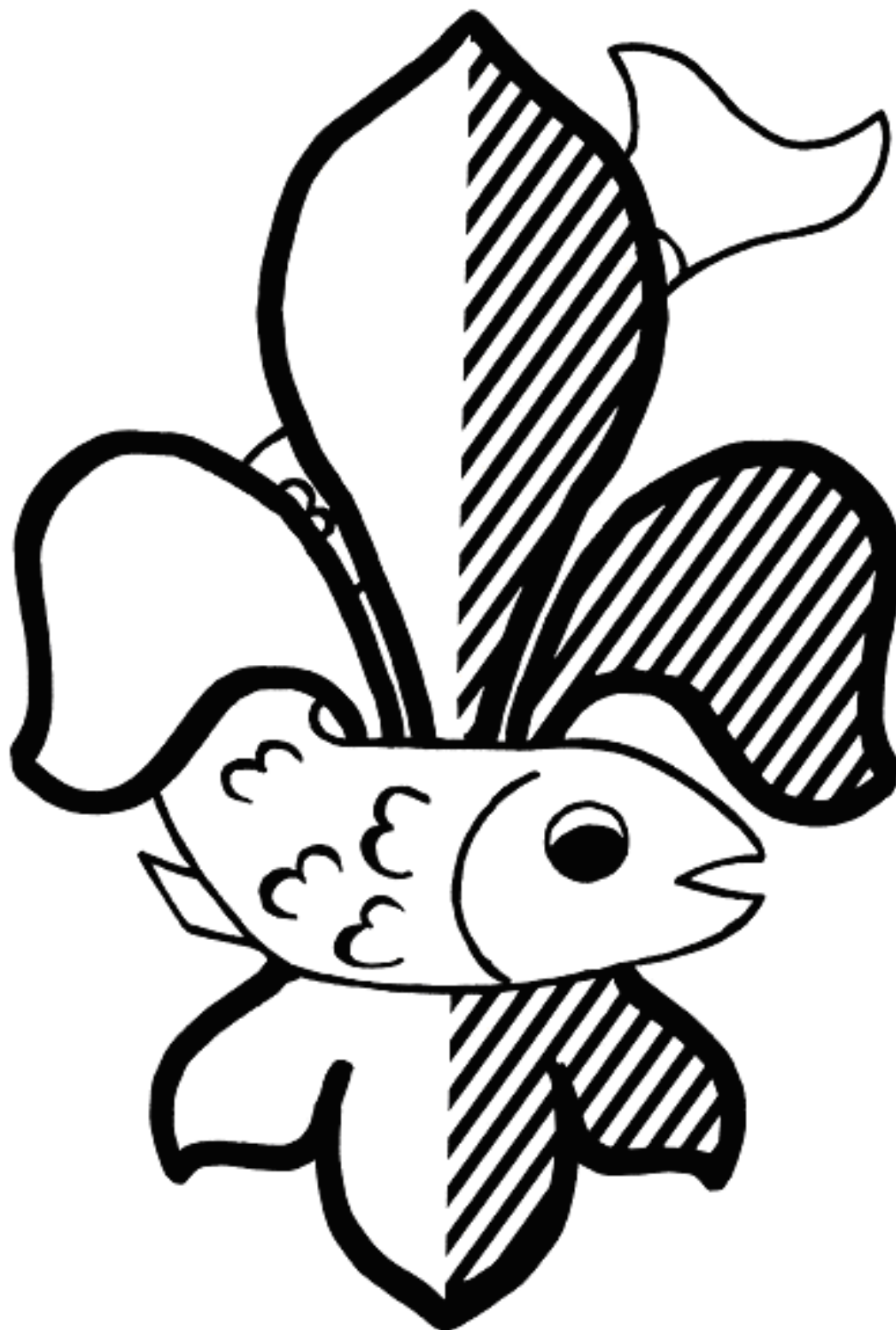


Info-Blatt der Pfadi St. Anton



Herbst 2009



Dieses Pfadi-Infoblatt ist das dreimal jährlich erscheinende Mitteilungsblatt der Pfadi St. Anton. Es wird den Mitgliedern zugestellt um sie und ihre Eltern über das Pfadigeschehen auf dem Laufenden zu halten.

10. Ausgabe – Herbst 2009

Folgende Personen haben einen Text in dieser Ausgabe geschrieben:

Einleitung
Bericht SoLa09 Wölfe
Bericht SoLa09 Pfadi
Bericht SoLa09 Pios
Leiter der Pfadi St. Anton
Auf Wiedersehen!

Cédric Eberli / Smart
Benedikt Dinkel / Gizmo
Jana Rey / Candela
Aaron Steffen / Marathon
Benedikt Dinkel / Gizmo
Benedikt Dinkel / Gizmo

Redaktion

Benedikt Dinkel / Gizmo

Einleitung

Liebe Biber, Wölfe, Pfader, Pioniers, Eltern

Wir blicken auf ein ereignisreiches Pfadijahr zurück. Welches wir mit einem tollen und spannenden Sommerlager in Parsonz beendeten. Ich hoffe ihr habt euch alle gut erholt und freut euch auf ein weiteres Pfadijahr mit vielen tollen Erlebnissen.

Wie jedes Jahr gibt es auch dieses Jahr ein paar Änderungen, Übertritte und leider auch Austritte.

Eine Leitervorstellung, somit auch gerade die Änderungen im Leitungsteam und die Übertritte aus der Drittstufe, findet ihr auf der Seite 11. Ich möchte jedoch an dieser Stelle nochmals Häppy und Maya erwähnen, die unser Leitungsteam leider verlassen. Herzlichen DANK!

Ebenfalls ein paar Wechsel gibt es bei den Pfadern. Bam, Bocca und Jerry werden im Herbst in die Drittstufe übertreten.

Neu ist auch dass die Biber jetzt doppelt Spass geniessen können. Es gibt nämlich per sofort Zehn Biberanlässe pro Pfadijahr.

Programmässig werden wir auch im kommenden Jahr ein paar Highlights bieten. Wir beginnen mit der Werbeübung und dem Luleu-Lauf vor den Herbstferien. Direkt nach den Herbstferien kommt der Übertritt. Im Winter kommen Schneeanlässe oder vielleicht für gewisse sogar ein Schneeweekend. Im Frühling geht es dann weiter mit der traditionellen Osterübung und dem Kantonaltag. Dann kommt das Pfingstlager und zu guter letzt der absolute Höhepunkt das Sommerlager.

Ich wünsche euch allen einen guten Start ins neue Pfadi-Jahr!

*Cédric Eberli / Smart
Abteilungsleiter*

SoLa09 Wölfe

Wenige Bürger von Rom hatten dieses Jahr die Ehre, sich der Ausbildung zum Legionär zu stellen. Constantinius rekrutierte sieben tapfere und waghalsige Bürger in das Legionärs-camp nach Parsonz. Also bauten sich die Bürger eisenschwere Schwerter und Schilde, So dass sie für das einwöchige Legionärs-camp optimal vorbereitet waren.

Am Sonntag, den 12.07.09 traten die Tapferen ihre Reise an. Beim Torbogen nahmen sie noch kurz Abschied von der Familie und schon ging es auf die lange Reise ins Bündnerland. Eine harte Reise mit vielen Zwischenstopps an welchen sie das Reisegepäck, beinahe so gross wie die werdenden Legionäre selbst, von einem Wagen in den anderen hievt. Doch das nicht genug, der letzte Kilometer musste noch zu Fuss zurückgelegt werden. Endlich die erste positive Überraschung – Die Zelte im Camp waren schon aufgebaut! Kurz eingerichtet und schon und schon begannen wir mit dem Bau eines Ratsfelsens etwas abseits von der Schlafstelle.

Nach einer erholsamen Nacht wurde weiter gebaut, bis die Hämmer glühten. Zusätzlich zum Ratsfelsen wurden noch Bänke, eine Feuerstelle und ein kleines Zelt aufgestellt. Jeder musste anpacken, sägen, hämmern und knoten damit wir vor Einbruch der Dunkelheit fertig wurden.

Ein weiterer Tag begann. Bei einer Olympiade mit verschiedensten Disziplinen in Denksport, Geschicklichkeit und Geschwindigkeit wurden sie auf Herz und Nieren geprüft. Nichts desto trotz, jeder meisterte die Aufgaben mit weltklasse Resultaten. Nachmittags trainierten wir die Feinmotorik und die Geduld mit Hilfe einer Minigolfanlage.



Eine weitere Nacht ist vergangen und schon stand der Ekel aller Bürger vor der Tür – WASCHEN! In einer luxuriösen, weissen Kutsche wurden wir vom Legionärscamp nach Savognin chauffiert, um in einer wunderschönen Therme der Körperhygiene nachzugehen.

Die folgenden zwei Tage waren keines Wegs ein Zuckerschlecken. Die Bürger und Bürgerinnen waren auf sich selbst gestellt. Sie kochten auf offenem Feuer und mit bescheidenen Werkzeugen ihr Essen, welches sogar in einem Gourmet-Restaurant hätte serviert werden können. Bravo! Nicht zu fest gefreut, denn in dieser Nacht geschah das Unvermeidliche – Die Bürger wurden von ihrem alten Namen befreit und erhielten den lang ersehnten „Wölfliname“.

Herzliche Gratulation! Constantinius war am Ende des Lagers zufrieden und alle bestanden die Prüfung zum Legionär. Erschöpft und müde, aber doch zufrieden und stolz wurden die neuen Legionäre von Ihren Familien abgeholt.

Fortes fortuna adiuvat
Gizmo und Ginger



SoLa09 Pfadi

Am Sonntag zog unsere Legion in unserem Römerlager in Parsonz ein. Nach dem Aufbau der Zelte, wurden uns die Lagerregeln bekannt gegeben und Cäsar erklärte uns seine Strategie zur Erweiterung seines Landes.

Am Tag darauf begann der Aufbau von Wasserstelle, Dusche und dem Sarasani. Abends beim Senat entdeckten wir einen Barbarenstamm, der uns daran hinderte, unser Gebiet in diese Richtung zu erweitern. Ein Sinneslauf im Dunkeln liess uns den Tag ruhig und besinnlich ausklingen.

Am Dienstag halfen alle mit, die Blachen für den Sarasani zu knüpfen und anschliessend stellten wir die beiden Pools auf. Um den Kriegsgott gnädig zu stimmen, opferten wir am Abend ein Tofu-Schweinchen. Aber der Kriegsgott gab uns kein Zeichen. Um 400 Uhr morgens griffen die Barbaren mit wildem Gebrüll an. Sie verschleppten uns auf die zweitägige Fähnlitour.

Am Donnerstag als alle Fähnlis wieder auf dem Lagerplatz eingetroffen waren, kamen drei Barbaren mit weisser Flagge um eine Zeit für die bevorstehende Schlacht auszumachen. Um uns auf die Schlacht vorzubereiten, übten wir Kampftechnik, Strategie und Geschicklichkeit. Um 1100 Uhr abends begaben wir uns zum vereinbarten Kriegsplatz. Die Barbaren erklärten uns die Regeln und die Schlacht begann. Die tapferen Legionäre konnten die Barbaren besiegen.

Am Freitag übten wir bei regnerischem Wetter Pioniertechnik und Erste Hilfe unter dem Sarasani. Am Nachmittag fuhren wir mit dem Nössomobil in die Badi nach Lenzerheide.

Tags darauf wurden alle vom Schnee überrascht. Frierend und schlotternd trafen wir im Küchenzelt ein und konnten uns vor dem Backofen aufwärmen. Nach einem feinen Z'Morgen und vielen fröhlichen Weihnachtliedern war die Stimmung wieder super. Am Abend beim Gericht suchte Cäsar den Schuldigen, der das Tofuschweinchen mit Fleisch sabotiert hatte.

Endlich ist Sonntag und die Eltern kommen uns besuchen. Leider müssen wir uns am späteren Nachmittag, nach einer supertollen Woche, von den Wölflis verabschieden.

Später beim Senat entdeckten wir einen Tempel. Im Tempel bekam ein Fähnli eine Tempelaufgabe, die sie am nächsten Tag zu erfüllen hatten.

Am Montag erwartete uns eine strenge Eintagestour weit in die Berge hinauf. Während dem Wandern wurde die Tempelaufgabe gelöst, ohne dass es jemand gemerkt hatte.

Den nächsten Tag verbrachten wir mit Esswaren erspielen und einem Kochwettbewerb, an dem mehr oder weniger gut gekocht wurde.

Gegen Abend floh Brutus mit zwei Verbündeten um Cäsar zu töten. Dank einem Hinweis nahmen wir die Verfolgung auf. Als wir auf dem Gebiet der Feuergöttin Vesta eintrafen mussten wir sie mit möglichst vielen Kerzli gnädig stimmen. Mit Hilfe der Feuergöttin konnten wir Brutus bekehren.

Für die elf Täuflinge war die Nachtübung aber noch lange nicht zu Ende und es ging weiter mit der Taufe.

Am Mittwoch nach einem köstlichen Brunch, tobten wir uns bei einem Volleyballturnier aus.

Am Donnerstag begann der grosse Abbau. Es arbeiteten alle fleissig mit und als Belohnung durften alle am nächsten Tag in die Badi.

Nach einer langen Zugfahrt, kamen wir endlich in Luzern beim Wagenbachbrunnen an und wurden von unseren Mamis und Papis empfangen. Nach dem obligatorischen Baden im Wagenbachbrunnen und dem Gruppenfoto ging auch dieses Lager zu Ende.



SoLa09 Pios

Am Sonntag hatten wir schon unser erstes High-Light wir machten eine ca.3-4m lange „Zündhölzlibahn“ aus Streichhölzern und Lehm. Danach starteten wir mit einem grossen Projekt. Wir bauten einen 5-6m hohen Turm mit Palisade. Die Planung hatte schon vor dem Lager für viel Kopfzerbrechen gesorgt .

Am Mittwoch um 4:00 Uhr wurde das Lager von Barbaren überfallen und wir mussten zusammen mit der Zweitstufe abhauen. Wir nutzten diese einmalige Gelegenheit und begleiteten die Pfader auf die Föhnli-tour. Nach diesen 2 aufregenden Tagen beendeten wir unsern Turm. Natürlich hatten alle Freude und konnten nun die tolle Aussicht über den ganzen Lagerplatz und die schönen Berge geniessen.



Dann am Samstag die Grosse Überraschung SCHNEE! Wir setzten uns mit den Pfadern ums warme Feuer,machten es uns gemütlich, sangen Lieder und erzählten uns Witze. Nachdem am späteren Nachmittag der Schnee schon wieder geschmolzen war, entschieden wir uns als Ersatz für unsere Tour die Wanderung der Pfader zu machen. Dies brachte uns ziemlich ins Schwitzen und in immer noch verschneitere Höhen. Wir schafften es aber trotzdem aufs Nachtesen zurück.

Einen Tag nachdem uns die Eltern frische Wäsche brachten, genossen wir einen entspannten Tag am Badensee. Zur Feier des Tages backten wir uns knusprige Pizzas. Am Dienstagmorgen gingen wir nach Savognin, dort mieteten wir Monster Roller (Trottinett mit ca. 10 cm breiten Offroad-Rädern) und flitzten den Berg hinunter. Am Abend unterstützten wir die 2. Stufe während dem grossen Geländespiel. Doch damit nicht genug, am Ende des Games entführten wir unsere jüngsten Pfadis für die Taufe, welche erst im Morgengrauen endete. Zum Glück konnten wir am nächsten Tag ausschlafen und brunchen, dies genossen wir alle sehr. Anschliessend machten wir Beispiele zu Krisen- und Sicherheitsszenarien in der Pfadi. Gegen den Abend übertraf sich Nössu einmal wieder mit seinem traditionellen, thailändischen Essen. Danke Nössu! Da Meteo Schweiz leider schlechtes Wetter prognostizierte, waren wir gezwungen die Fähnlizelte bereits am Donnerstag abzubauen. Bei einbruch der Dunkelheit halfen wir einer nahegelegenen Pfadi bei ihren Geländespiel.

Da wir am Freitag überraschend schnell alles abbauen konnten, haben wir uns am Nachmittag einen erfrischenden Besuch im Hallenbad gegönnt.

Nach einer langen Rückreise verabschiedeten wir uns traditionell am Wagenbachbrunnen.



Leitungsteam der Pfadi St. Anton

Präses
Thomas Walpen
Nössu

Beruf:
Dabei seit:
Pfadiausbildung: keine
Hobbys: Jugendchor, Pfadi



Coach
Lars Rogger
Schmatzi

Beruf: Aussendienstmitarbeiter
Dabei seit: 1988
Pfadiausbildung: J&S Coach
Hobbys: Kino, Pfadi

Abteilungsleiter & 3. Stufenchef
Cédric Eberli
Smart

Beruf: Koch
Dabei seit: 1994
Pfadiausbildung: AL Kurs
Hobbys: Snowboarden, Pfadi



BIBERSTUFE



0. Stufenchefin

Jana Rey

Candela

Beruf: Fachfrau Gesundheit

Dabei seit: 2000

Pfadiausbildung: J&S Leiter 2

Hobbys: Karate, Pfadi



Benedikt Dinkel

Gizmo

Beruf: Informatiker

Dabei seit: 1997

Pfadiausbildung: J&S Leiter 2

Hobbys: Wing Tsun, Pfadi



WOLFSSTUFE



1. Stufenchef
Benno Kuhn
Relax

Dominic Lustenberger
Rebell



Beruf: Informatiker
Dabei seit: 2000
Pfadiausbildung: VeLa
Hobbys: Taekwondo, Pfadi

Beruf: Schüler
Dabei seit: 2000
Pfadiausbildung: VeLa
Hobbys: Fischen, Pfadi



**Fallon
Moser**

**Michelle
Siegenthaler**



Beruf: Schüler
Dabei seit: 2008
Pfadiausbildung: Keine
Hobbys: Schwimmen, Pfadi

Beruf: Schüler
Dabei seit: 2008
Pfadiausbildung: Keine
Hobbys: Musik, Pfadi

PFADISTUFE



2. Stufenchef
Beni Sigrist
Moskito

Beruf: Student
Dabei seit: 1994
Pfadiausbildung: J&S Leiter 2
Hobbys: Kochen, Pfadi

Aaron Steffen
Marathon

Beruf: Informatiker
Dabei seit: 2000
Pfadiausbildung: VeLa
Hobbys: Taekwondo, Pfadi



Cedric Moser
Idefix

Beruf: Elektroinstallateur
Dabei seit: 2000
Pfadiausbildung: VeLa
Hobbys: Fussball, Pfadi

Auf Wiedersehen!



Herzlichen Dank an Häppy und Maya, die die Pfadi St. Anton leider verlassen. Sie haben stets guten Einsatz geleistet und waren eine grosse Unterstützung. Wir wünschen ihnen alles Gute und danken für die geleistete Arbeit.

D'Leiter

Adressliste

LEITER

Abteilungsleiter

Cédric Eberli / Smart Auf Weinbergli 6 6005 Luzern 078 628 08 60

Präses

Thomas Walpen / Nössu Schönbühlring 13 6005 Luzern 041 360 91 72 079 604 03 59

Biberleitung

Jana Rey / Candela Feldhöfli 8 6012 Obernau 041 320 11 22 079 755 08 19
Benedikt Dinkel / Gizmo Buggenacher 23 6043 Adligenswil 041 371 08 37 079 369 52 05

Wölfleitung

Benno Kuhn / Relax Stutzrain 61 6005 St. Niklausen 041 360 00 59 079 505 70 83
Dominic Lustenberger / Rebell Langensandhöhe 16 6005 St. Niklausen 041 360 83 53 077 442 37 51
Fallon Moser Hirtenhofstr. 40 6005 Luzern 041 360 67 19 078 628 42 00
Michelle Siegenthaler Hirtenhofweg 7 6005 Luzern 041 360 43 27 079 606 35 14

Pfadileitung

Beni Sigrist / Moskito St. Niklausenstr. 103 6047 Kastanienbaum 041 340 22 81 079 272 76 66
Aaron Steffen / Marathon Stutzrain 50 6005 St. Niklausen 041 360 78 04 079 687 90 91
Cedric Moser / Idefix Hirtenhofstr. 40 6005 Luzern 041 360 67 19 079 274 84 66

Pioleitung

Cédric Eberli / Smart Auf Weinbergli 6 6005 Luzern 078 628 08 60